



Stefan Link

NOTAR IN BRUCHSAL

Anschrift: Kaiserstraße 8
76646 Bruchsal

Telefon: (07251) 32657-0
Telefax: (07251) 32657-99
E-Mail: zentrale@notar-link-bruchsal.de

Schenkung/Übergabe – Daten und erste Infos

zum vereinbarten Termin am _____ um _____ Uhr.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben einen Notartermin vereinbart. Damit wir **für Sie** alles nach **Ihren** Wünschen vorbereiten können, nehmen Sie sich bitte die Zeit, die nachstehenden Fragen **soweit wie möglich** zu beantworten. Sie müssen bei Fragen, die Sie nicht beantworten können, nichts eintragen! Wenn Sie den Fragebogen gelesen haben, werden sich erfahrungsgemäß auch schon einige Fragen geklärt haben. **Bitte senden Sie uns den Fragebogen mindestens zwei Wochen vor dem Beurkundungstermin zurück, damit auch wir genügend Zeit haben, Ihre Wünsche umzusetzen.**

Vielen Dank für Ihre Mühe!

Ihr Notar Stefan Link mit Team

Teilen Sie uns bitte außerdem mit, ob alle Beteiligten persönlich erscheinen **oder** ob jemand vertreten wird (liegt eine **notarielle** Vollmacht vor?), unter Betreuung steht oder Ähnliches.)

☐ alle erscheinen persönlich

☐ _____ wird durch Vollmacht vertreten

☐ _____ wird durch Betreuer vertreten

Wird ein **Dolmetscher** benötigt? (Hinweis: wenn einer der Vertragsbeteiligten nicht hinreichend Deutsch spricht und versteht wird ein Dolmetscher notwendig, der an der Beurkundung teilnimmt und den Vertrag übersetzt, dieser darf mit den Vertragsparteien nicht verwandt oder verschwägert sein.)

☐ Ja

☐ Nein

Veräußerer 1

Name: _____ Vorname/n: _____
(Rufname bitte unterstreichen)

Geburtsdatum: _____ Geburtsname: _____

Geburtsort: _____ Staatsangehörigkeit _____

Straße/Wohnort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Steuer-ID: _____

Veräußerer 2

Name: _____ Vorname/n: _____
(Rufname bitte unterstreichen)

Geburtsdatum: _____ Geburtsname: _____

Geburtsort: _____ Staatsangehörigkeit _____

Straße/Wohnort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Steuer-ID: _____

Veräußerer 3

Name: _____ Vorname/n: _____
(Rufname bitte unterstreichen)

Geburtsdatum: _____ Geburtsname: _____

Geburtsort: _____ Staatsangehörigkeit _____

Straße/Wohnort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Steuer-ID: _____

☐ weitere Veräußerer siehe Anhang

Ggf. der Veräußerung zustimmender Ehegatte

Anm.: Eine Zustimmung ist nur nötig, wenn der Veräußerer mit der Veräußerung über ca. 80 % seines wesentlichen Vermögens verfügt.

Name: _____ Vorname/n: _____
(Rufname bitte unterstreichen)

Geburtsdatum: _____ Geburtsname: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

- ☐ der Ehegatte ist zur Beurkundung anwesend
- ☐ die Zustimmung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt

Erwerber 1

Name: _____ Vorname/n: _____
 (Rufname bitte unterstreichen)

Geburtsdatum: _____ Geburtsname: _____
 Staatsangehörigkeit _____

Straße/Wohnort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Steuer-ID: _____

Verwandtschaftsverhältnis mit Veräußerer: _____

Familienstand: ☐ ledig ☐ geschieden ☐ verwitwet
☐ verheiratet ☐ ohne Ehevertrag ☐ Eheschließung vor dem 29.01.2019
☐ notarieller Ehevertrag: vereinbarter Güterstand _____

Bei Ehe mit nicht deutschem Ehepartner: Wohnsitz bei Eheschließung: _____
 Staatsangehörigkeit Ehepartner: _____

Erwerber 2

Name: _____ Vorname/n: _____
 (Rufname bitte unterstreichen)

Geburtsdatum: _____ Geburtsname: _____
 Staatsangehörigkeit _____

Straße/Wohnort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Steuer-ID: _____

Verwandtschaftsverhältnis mit Veräußerer: _____

Familienstand: ☐ ledig ☐ geschieden ☐ verwitwet
☐ verheiratet ☐ ohne Ehevertrag ☐ Eheschließung vor dem 29.01.2019
☐ notarieller Ehevertrag: vereinbarter Güterstand _____

Bei Ehe mit nicht deutschem Ehepartner: Wohnsitz bei Eheschließung: _____
 Staatsangehörigkeit Ehepartner: _____

☐ **weitere Erwerber siehe Anhang**

☐ der Erwerb erfolgt zu gleichen Anteilen

☐ der Erwerb erfolgt nach folgender Aufteilung: _____

ggf. auch wer welches Grundstück erhält:

Vertragsobjekt: (WAS wird veräußert?) Hier sind Daten wie die folgenden hilfreich: Bei Grundstücken Flurstücksnummern und Grundbuch und Grundbuchblattnummern, wenn diese Informationen nicht vorliegen, wenigstens die genaue Adresse. Falls Ihnen ein Grundbuchauszug vorliegt, schicken Sie diesen gerne mit.

Grundbuch von: _____ Amtsgericht: _____
 Blatt: _____ Bebauung: _____
 Flurstück: _____ Baujahr: _____
 Anschrift: _____

Bei Gesellschaften:

Amtsgericht: _____ HR: _____
 Firma: _____
 Anschrift: _____
 Anteil der veräußert wird: _____

Besonderes Augenmerk sollten Sie auf **Belastungen** wie insbesondere Grundschulden oder Hypotheken legen. Bitte beachten Sie: auch wenn der Kredit, den die Grundschuld gesichert hat, vollständig bezahlt ist, kann es sein, dass die Grundschuld immer noch im Grundbuch eingetragen ist. Sollten Ihnen Lösungsunterlagen (=Bewilligung der Bank, Grundschuldbrief) bereits vorliegen, bringen Sie diese bitte **im Original** zum Termin mit. Ansonsten übernehmen gerne **wir** die Abwicklung der Löschung **für Sie!**

Belastungen Abt. II (z.B. Nießbrauch, Wohnrecht, Reallast, Vormerkungen, Dienstbarkeiten...):

- ☐ die Belastungen in **Abt. II** sollen ☐ übernommen werden
☐ gelöscht werden.
☐ Berechtigter ist verstorben (bitte Sterbeurkunde einreichen, ggf. wird Erbnachweis benötigt).

Belastungen Abt. III (Grundschulden, Hypotheken)

- ☐ Die Belastungen in **Abt. III** sollen gelöscht werden
 (bitte zum Termin Lösungsunterlagen der Bank mitbringen).
☐ Die Belastungen in **Abt. III** sollen übernommen werden
☐ valutieren nicht mehr ☐ valutieren noch in Höhe von ca. _____;
☐ werden weiterhin abbezahlt vom Übergeber ☐ werden vom Übernehmer abbezahlt
☐ **Abt. III** ist lastenfrei.

Geschwister vorhanden? ☐ Ja ☐ Nein

Ausgleichszahlung: _____

Fälligkeit der Ausgleichszahlung: _____

Wird eine Ausgleichszahlung an Geschwister geschuldet, ist es sinnvoll, dass diese zum Termin mitkommen. In diesem Fall bitte die personenbezogenen Daten angeben:

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsname: _____

Anschrift: _____

Steuer-ID: _____

Grund der Schenkung: (hier geht es um **Ihre Motive**! Möchten Sie z.B. Vermögen auf Ihre Kinder oder Enkel übertragen, um diesen etwas Gutes zu tun und/oder Steuerfreibeträge auszunutzen? Oder möchte ein Ehegatte dem anderen Ehegatten einen Anteil am gemeinsam genutzten Eigenheim überschreiben? Hat in diesem Fall der beschenkte Ehegatte möglicherweise sogar „seinen“ Anteil in der Vergangenheit bereits durch finanzielle Beteiligung am Erwerb und/oder durch Mitarbeit bezahlt? Möchten Sie – nachträglich oder für die Zukunft – Pflegeleistungen honorieren? Nichts von alledem? Teilen Sie uns mit, was IHR Grund ist!)

Rechte des SCHENKERS, die bestehen bleiben: (an dieser Stelle geht es nicht nur um die Schlagwörter „Nießbrauch“ oder „Wohnungsrecht.“ Bitte machen Sie sich als Schenker umfassende Gedanken, was Sie regeln möchten in Bezug auf Ihren künftigen Einfluss auf „Ihr“ Geschenk. Sind Sie z.B. auf die Mieteinnahmen zur Bestreitung Ihres Lebensunterhalts weiterhin angewiesen? Wohnen Sie sogar im Vertragsobjekt? Oder in einer von z.B. zwei Wohnungen, aus denen das Geschenk besteht? Darf der Beschenkte „Ihr“ Geschenk **ohne Sie zu fragen** auch weiterverkaufen oder verschenken? Möchten Sie Regelungen für den Fall einer Scheidung des Beschenkten vereinbaren? Wir empfehlen Ihnen, sich selbst und dem Beschenkten gegenüber bei der Beantwortung dieser Fragen ehrlich zu sein! Denn bitte denken Sie daran, wenn Sie nichts anderes vereinbaren, gilt: „Geschenkt ist geschenkt.“)

Rechte des SCHENKERS, die im Schenkungsvertrag vereinbart werden sollen: (möchten Sie etwas vereinbaren, das der Beschenkte für den Schenker tun soll? Soll der Beschenkte den Schenker z.B. im Alter unterstützen als Gegenleistung für die Schenkung? Ist für einen Teil des Wertes der Schenkung eine Gegenleistung zu erbringen, z.B. bei einem Wert von € 100.000,- eine Zahlung in Höhe von nur € 50.000,-? Falls ja: fließt diese Leistung an den Schenker oder vielleicht „direkt“ an jemand anderen, z.B. Geschwister des Beschenkten (Stichwort Gleichstellung von Geschwistern)? Schreiben Sie ggf. die entsprechenden Kontoverbindungen (IBAN) auf).

Werte: (Was ist das Geschenk wert (**aktueller** Verkehrswert, also das, was ein beliebiger Käufer zahlen würde), was sind ggf. die vereinbarten/zurückbehaltenen Rechte wert, z.B. gedachte Monatsmiete beim Wohnungsrecht. Diese mindern wirtschaftlich den Wert des Geschenks.)

Sollten Ihnen keine Verkehrswerte bekannt sein, informieren Sie sich bitte vorab, z.B. beim Gutachterausschuss der Gemeinde oder auch über das Bodenrichtwertinformationssystem Baden-Württemberg.

Übergang Nutzen und Lasten

- ☐ Das Übergabeobjekt wird vom Veräußerer bewohnt. ☐ Das Übergabeobjekt steht leer.
- ☐ Das Übergabeobjekt wird vom Erwerber bereits bewohnt bzw. genutzt.
- ☐ Das Übergabeobjekt ist vermietet. ☐ Das Übergabeobjekt ist verpachtet.
- ☐ Das Mietverhältnis ist zum _____ durch _____ gekündigt.
- ☐ Das Mietverhältnis bleibt bestehen.

Bei Teileigentum: ☐ Verwalter ist: _____

Sonstiges: (hier ist Raum für **alles, was Sie uns sonst noch mitteilen möchten**, da es nach **Ihrer** Meinung für das Gelingen der Beurkundung nützlich ist. Braucht z.B. jemand besondere Hilfe aufgrund einer Behinderung oder Ähnliches? Gibt es eine aus Ihrer Sicht wichtige Besonderheit, die Sie im Rahmen dieses Fragebogens noch nicht anbringen konnten?)

Möchten Sie einen Entwurf? (Bitte beachten Sie, dass wir einen Entwurf nach **Ihren** vorstehenden Angaben erstellen, sodass Sie es in der Hand haben, wie detailliert dieser Entwurf ausfällt. Es ist **kein** zwingendes Erfordernis, vor der Beurkundung einen Entwurf zu erstellen. Es kann sinnvoll sein, sich zunächst einmal zu unterhalten, wie eine passende Gestaltung **überhaupt** aussehen könnte.

Bitte beachten Sie auch, dass Kosten entstehen, sofern Sie nach Übersendung des Entwurfs von der Beurkundung Abstand nehmen! Kommt es hingegen zur Beurkundung, fallen für den Entwurf keine (zusätzlichen) Kosten an. Gleiches gilt für Beratungen und Überarbeitungen des Entwurfs. Falls Sie einen Entwurf möchten, teilen Sie bitte mit, an wen dieser verschickt werden soll.

Bei individuellen Fragen, Wünschen, Bedürfnissen oder Anregungen stehen wir Ihnen auch jederzeit gerne persönlich zur Verfügung, sprechen Sie uns an!

☐ Bitte senden Sie einen Entwurf. Sofern Sie uns Ihre E-Mail-Adressen mitgeteilt haben, wird der Entwurf per E-Mail versandt.

☐ Es wird kein Entwurf benötigt.

Kinder sind bei uns willkommen! Gerade kleine Kinder erfordern aber Ihre volle Aufmerksamkeit. Bitte beachten Sie deshalb: Ihre Beurkundung ist eine sehr wichtige Angelegenheit und erfordert (ebenfalls) die volle Aufmerksamkeit aller Beteiligten. Sofern Sie also beabsichtigen, Kinder unter 10 Jahren oder mit besonderem Betreuungsbedarf zum Beurkundungstermin mitzubringen, würden wir Sie bitten, für diese Zeit noch eine weitere Aufsichtsperson mitzubringen, die sich während des Notargesprächs und der Beurkundung um Ihr Kind kümmert.

Ort, Datum: _____

Unterschriften/Zeichnung